

# ART SONG TRANSPOSITIONS

Franz Schubert (1797-1828)

# Die Taubenpost

No. 14 from *Schwanengesang*, D. 957 | Poet: Johann Gabriel Seidl (1804-1875)

in G major



Edited by Dr. Jonathan Edward Mann  
©2025 ArtSongTranspositions.com

# Die Taubenpost

Johann Gabriel Seidl

No. 14 from *Schwanengesang*, D. 957

Franz Schubert

Ziemlich langsam

The piano introduction consists of four measures. The right hand plays a series of chords in a descending sequence, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The tempo is marked 'Ziemlich langsam' and the dynamics are 'p'.

5

Ich hab' ei - ne Brief - taub' in mei - nem Sold, die

The first line of the song features a vocal melody starting on a whole note, followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern in the left hand and chords in the right hand. Dynamics are 'pp'.

8

ist gar er - ge - ben und treu; sie nimmt mir nie das

The second line of the song continues the vocal melody with eighth notes and a final half note. The piano accompaniment features a more active right hand with sixteenth-note patterns and sustained chords. Dynamics are 'pp'.

11

Ziel zu kurz, und fliegt auch nie vor - bei.

The third line of the song concludes with a vocal melody of eighth notes and a final half note. The piano accompaniment maintains the eighth-note accompaniment in the left hand and chords in the right hand. Dynamics are 'pp'.

14

Ich sende sie viel

17

tau - send - mal auf Kund - schaft täg - lich hin - aus, vor -

20

- bei an man - chem lie - ben Ort, bis zu der Lieb - sten

23

Haus, bis zu der Lieb - sten Haus.

26

29

Dort schaut sie zum Fen - ster heim - lich hin - ein, be -

*pp*

32

- lauscht ih - ren Blick und Schritt, gibt mei - ne Grü - sse

35

scher - zend ab, und nimmt die ih - ren mit. Kein

38

Brief - chen brauch' ich zu schrei - ben mehr, die Thrä - ne selbst geb' ich

*un poco cresc.*

41

ihr, o, sie ver-trägt sie si - cher nicht, gar

*p*

44

ei - frig dient sie mir, gar

46

ei - frig dient sie mir.

48

*decresc.*

51

Bei Tag, bei Nacht, im Wa - chen, im Traum,

*pp*

54

ihr gilt das Al - les gleich, wenn sie nur wan - dern,

57

wan - dern kann, dann ist sie ü - ber - reich.

60

Sie wird nicht müd', sie

*pp*

63

wird nicht matt, der Weg ist stets ihr neu, sie

66

braucht nicht Lock - ung, braucht nicht Lohn, die Taub' ist so mir

69

treu, die Taub' ist so mir treu. D'rum

72

heg' ich sie auch so treu an der Brust, ver - si - chert des schön - sten Ge -

75

-winns; sie heisst: die

78

Sehn - sucht kennt ihr sie?

81

kennt ihr sie? die \_\_\_\_\_

83

Bo - tin treu - en Sinn's, die Bo - tin treu - en

86

Sinn's. D'rum heg' ich sie auch so treu an der Brust, ver -

89

- si - chert des schön - sten Ge - winns;

91

sie heisst: die

*pp*

93

Sehn - sucht kennt ihr sie?

96

kennt ihr sie? die Bo - tin treu - en

99

Sinn's, die Bo - tin treu - en Sinn's.

*p*

102

*dim.*